

Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1999 – 2000

4. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich

Von Andreas Ranner

1. Einleitung

Grundlage für die Zusammenstellung dieses Berichtes ist die seit 1. 1. 1999 gültige Liste jener Arten, die an die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich (AFK) mit Protokoll zu melden sind (Avifaunistische Kommission 1998). Diese Liste ersetzt die bisher gültige (Avifaunistische Kommission 1991). Seit 1999 ist demnach für eine Reihe von Arten in ganz Österreich keine Dokumentation mittels Protokoll mehr notwendig. Dazu zählen insbesondere Löffler, Teichwasserläufer und Silbermöwe, deren Auftreten in mehreren Gebieten Österreichs so regelmäßig ist, dass eine Behandlung durch die AFK nicht mehr notwendig erscheint. Auch die Kanadagans wurde von der Meldeliste gestrichen, da sie zunehmend häufiger registriert wird, wobei es sich meist um entflugene oder freigesetzte Individuen handelt, teilweise auch um Vögel aus etablierten verwilderten europäischen Populationen. Daneben zeigt die Art auch die Tendenz, sich in Österreich als Brutvogel anzusiedeln (v.a. in Oberösterreich). Gerade diese Entwicklung ist natürlich weiterhin kritisch im Auge zu behalten und durch Meldungen an das Archiv von BirdLife Österreich möglichst genau zu dokumentieren, doch Beschreibungen der Vögel sind nicht mehr nötig. Rothalsgans und Weißwangengans müssen aus dem Seewinkel nicht mehr an die AFK gemeldet werden, da sie hier mittlerweile zu regelmäßigen Gästen geworden sind. Die Weißwangengans ist aus dem übrigen Österreich nur mehr dann zu melden, wenn angenommen wird, dass es sich um Wildvögel handelt. Damit entfällt die Notwendigkeit, die mittlerweile zahlreich gewordenen verwilderten Vögel (wiederum v.a. in Oberösterreich) mit Protokoll zu melden (zur Abwägung Wildvogel versus entflugener Vogel siehe Ranner 2002). Dies gilt auch für die Rostgans, die einerseits nach Zunahme der verwilderten mitteleuropäischen Bestände entsprechend regelmäßiger an verschiedenen Gewässern Österreichs auftritt, andererseits aber auch aus lokalen Wasservogelzuchten entkommt.

Wie üblich bilden die bei der AFK eingelangten Protokolle und Belege über Seltenheitsbeobachtungen die Hauptquelle für die Zusammenstellung dieses Berichtes. Des Weiteren wurden die relevante Literatur sowie die an BirdLife Österreich eingesandten Beobachtungsmeldungen (Meldezettel ohne Protokolle) durchgesehen. Eine immens wertvolle Hilfe bei der Aufarbeitung der großen Zahl an Beobachtungsmeldungen an das Archiv von BirdLife Österreich waren wieder die in den meisten Bundesländern erscheinenden regionalen Informationsdienste. Hier handelt es sich teilweise um nicht zitierfähige Informationen für aktive Vogelbeobachter, teilweise aber auch um zitierfähige oder regelmäßig zitierte Übersichten (v.a. die halbjährlichen Zusammenstellungen in den Vogelkundlichen Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell, oder die vierteljährlichen in den Vogelkundlichen Nachrichten aus Ostösterreich bzw. dem Ornithologischen Informationsdienst Vorarlberg). Diese Zusammenstellungen enthalten zahlreiche Seltenheitsmeldungen, die aber aus Gründen der Aktualität noch weitgehend ungeprüft sind. Daher werden sich einige der dort aufgelisteten Beobachtungen in diesem Bericht bei den anerkannten, andere bei den nicht anerkannten (weil undokumentierten)

Meldungen finden. Derartige regionale Zusammenfassungen werden hier aber nur dann explizit zitiert, wenn der AFK nicht die Originalmeldung vorgelegen ist. Unberücksichtigt blieben nicht zitierfähige (und als solche gekennzeichnete) Nennungen von Seltenheitsbeobachtungen aus Österreich in verschiedenen (internationalen) Birdwatching-Magazinen sowie generell Meldungen in diversen Internetforen bzw. Mailinglisten. Ebenso unberücksichtigt blieben natürlich auch jene Meldungen, die nie über eine mündliche Nachricht oder Kurzmitteilung per Mobiltelefon hinaus gekommen sind (unabhängig von der Zahl der tatsächlichen Beobachter).

Die AFK dankt allen BeobachterInnen, die durch die gewissenhafte Dokumentation der vielen Seltenheitsbeobachtungen diese Zusammenstellung erst ermöglicht haben. Mein Dank gilt auch den KollegInnen in der Avifaunistischen Kommission, nicht nur für die gute Zusammenarbeit bei der Bearbeitung der eingegangenen Meldungen, sondern auch für die Durchsicht, Korrektur und Ergänzung des Manuskriptes zum vorliegenden Bericht: Hans-Martin Berg, Martin Brader, Rita Kilzer, Johannes Laber, Peter Rass, Martin Riesing und Otto Samwald. Ein großer Dank geht auch wieder an Karl Billinger für sein Engagement beim Einholen von Seltenheitsbeobachtungen vom Unteren Inn aus den vergangenen Jahren.

Auch wenn durch die Verkürzung der Meldeliste dieser und künftige AFK-Berichte einiges an Umfang verlieren, ist der vorliegende doch wieder erfreulich lang und abwechslungsreich. Bemerkenswert ist, dass für die Jahre 1999 und 2000 kein Erstnachweis für Österreich zu vermelden ist, seit den Erstnachweisen im Jahr 1997 (vgl. Ranner 2002) wurde die österreichische Artenliste nicht mehr länger. Herausragend sind jedoch zwei Nachweise der Sturmschwalbe im Jahr 1999, die zwar "nur" der dritte und vierte für Österreich waren, doch die ersten im 20. Jahrhundert. Weitere bemerkenswerte Ereignisse waren die erste Brut des Kaiseradlers in Österreich seit rund 190 Jahren (1999), der zweite und dritte österreichische Nachweis des Bairdstrandläufers (beide 1999), der zweite Nachweis der Ringschnabelente (1999) und der Fischmöwe (1999), der dritte und vierte Nachweis der Rüppellseeschwalbe (2000), der dritte österreichische Nachweis der Blauflügelente (2000) und des Sibirischen Schwarzkehlchens (1999), der fünfte Nachweis des Weißbürzelstrandläufers (2000) sowie der fünfte und sechste des Grasläufers (1999, 2000).

Mehr oder weniger ausgeprägte Einflüge gab es gleich von einer Reihe von Arten und zwar: Schlangenadler (2000), Steppenweihe (1999), Adlerbussard (2000), Terekwasserläufer (2000) und Sprosser (2000).

Bei einigen Arten hat die AFK nicht nur über die ausreichende Dokumentation der Bestimmung zu befinden, sondern auch darüber, ob die Art eventuell aus Gefangenschaft stammt. Gerade bei Wasservögeln ist die Frage Wildvogel oder Herkunft aus Gefangenschaft (Privatzucht, Vogelpark etc.) oft kaum zu beantworten. Es gibt kein Allgemeinrezept, um Wildvögel von verwilderten oder entkommenen Vögeln zu unterscheiden. Möglichst viele Faktoren wie jahreszeitliches Auftreten, Verhalten, Vergesellschaftung mit anderen Arten, Häufigkeit in Gefangenschaft etc. müssen in die Entscheidung mit einbezogen werden, die aber letztlich in vielen Fällen nur auf der Abwägung von Wahrscheinlichkeiten beruhen kann. Jene Meldungen, bei denen die AFK zur Ansicht gelangt ist, dass eine Herkunft aus Gefangenschaft wahrscheinlich oder sicher ist, sind in Abschnitt 3.2. aufgelistet. Dabei beschränkt sich die Auswahl auf jene Arten, die entweder regelmäßig in der Westpaläarktis vorkommen oder aus Faunenregionen stammen, aus denen bereits mehrfach das Auftreten von Wildvögeln in der Westpaläarktis nachgewiesen wurde (Ostpaläarktis, Nearktis, z.T. Äthiopis) und ein Verstreichen nach Mitteleuropa zumindest theoretisch möglich ist. Wenn die Herkunft aus Gefangenschaft sicher erwiesen ist (z.B. anhand von Ringablesungen), so ist dies bei der betreffenden Beobachtung vermerkt. Die Auflistung von sicheren Flüchtlingen

(mit der oben genannten Einschränkung) in diesem Bericht hat insofern Sinn, als diese Meldungen wertvolles Vergleichsmaterial für die Beurteilung möglicher Wildvögel anhand des jahreszeitlichen Auftretens darstellen. Diese Vorgangsweise entspricht auch den Empfehlungen der Association of European Rarities Committees (AERC).

Abschnitt 3.3 listet jene Meldungen auf, die nicht als Nachweis anerkannt wurden. Die AFK ist im Prinzip ein Filter, um aus der steigenden Zahl an Seltenheitsbeobachtungen jene heraus zu arbeiten, die als anerkannte Nachweise weiterführenden Auswertungen zur Verfügung stehen können. Unter diesem Aspekt ist auch die Auflistung nicht anerkannter Nachweise zu sehen. Nur in Einzelfällen ist dabei die Kommission zur Ansicht gelangt, dass tatsächlich eine Fehlbestimmung vorgelegen ist. In der überwiegenden Mehrzahl der abgelehnten Fälle wurden Meldungen nicht anerkannt, weil die sie begleitende Dokumentation nicht ausreichte, um die Bestimmung und/oder Beobachtungsumstände nachvollziehbar zu machen, oder weil sie überhaupt ohne jegliche Dokumentation erfolgte. Die Mitberücksichtigung völlig undokumentierter Beobachtungen in diesem Bericht erfolgt einerseits, um die Beobachter zur Nachreichung einer Dokumentation zu ermuntern, andererseits, um darzustellen, welche Beobachtungsmeldungen bzw. Publikationen von der AFK für diesen Bericht eingesehen worden sind. Die Entscheidung, ob eine Meldung anerkannt oder abgelehnt wird, hat darüber hinaus auch gar nichts mit einem Urteil über die Kenntnisse der BeobachterInnen zu tun. Gleichzeitig ergeht damit auch wieder der Aufruf an alle Redakteure vogelkundlicher Zeitschriften, sich - internationalen wissenschaftlichen Gepflogenheiten folgend - vor der Publikation von Seltenheitsbeobachtungen aus Österreich bei der AFK nach einer anerkannten Dokumentation zur Verifizierung des Nachweises zu erkundigen. Nähere Informationen zur Tätigkeit der Avifaunistischen Kommission, die jeweils aktuelle Meldeliste und Meldeformulare sind auch auf der Homepage von BirdLife Österreich (www.birdlife.at) zu finden.

2. Erläuterungen zum Bericht

Der folgende Bericht listet alle der AFK bekannt gewordenen Meldungen der zu dokumentierenden seltenen Arten (Avifaunistische Kommission 1998) aus den Jahren 1999 – 2000 auf, mit Nachträgen aus dem Zeitraum 1980 – 1998. Die Reihenfolge der Arten richtet sich nach der österreichischen Artenliste von Bauer & Berg (1989). Den Hauptteil bildet die Liste der anerkannten Nachweise (3.1). Zu jeder Art wird nach dem deutschen und wissenschaftlichen Namen in Klammer auch die Zahl der Nachweise und die Zahl der Individuen im Berichtszeitraum angegeben, z.B. (3/5) bedeutet von 1999 bis 2000 wurden drei Nachweise mit gesamt fünf Individuen erbracht (diese Zahlen beinhalten nicht die Nachträge). Die Nachweise sind nach Bundesländern geordnet, innerhalb der Bundesländer chronologisch. Nachträge für den Zeitraum 1980 – 1998 werden im Anschluss an die Nachweise aus den Jahren 1999 – 2000 angeführt. Zu jedem Nachweis findet sich Datum, Ort und Anzahl der beobachteten Vögel, sowie - falls möglich - Angaben zu Alter und Geschlecht. Falls die Beobachtung belegt ist (z.B. durch Fotos, Bälge etc.), wird dies ebenfalls erwähnt. In Klammer findet sich der Name des/der MelderInnen bzw. BeobachterInnen (maximal bis zu drei; sofern bekannt, werden zuerst der/die ErstbeobachterIn oder -melderIn und weitere ProtokollverfasserInnen genannt, die Reihung der übrigen BeobachterInnen erfolgt alphabetisch) und, falls die Meldung bereits publiziert wurde, das entsprechende Zitat in Kurzform. Ergänzende, im Text erwähnte Zitate finden sich im Literaturverzeichnis am Ende dieser Arbeit. Einzelne Nachweise innerhalb eines Bundeslandes sind jeweils durch einen Stern (*) getrennt. Wo angebracht, folgt nach der Auflistung der Nachweise ein kurzer Kommentar zum Auftreten der betreffenden Art.

Auf die anerkannten Nachweise folgen in einzelnen Abschnitten:

- Beobachtungen jener Arten, bei denen eine Herkunft aus Gefangenschaft (einschließlich laufender Auswilderungsprogramme) als wahrscheinlich oder sicher einzustufen ist (Abschnitt 3.2).
- Beobachtungen, die nicht anerkannt wurden (Abschnitt 3.3). Dabei handelt es sich um Meldungen, deren Dokumentation für eine wissenschaftliche Weiterbearbeitung nicht ausreichend war, oder um solche, für die der Kommission überhaupt keine Dokumentation vorliegt (v.a. unkommentierte Archivdaten) bzw. die ohne entsprechende Hinweise publiziert worden sind.
- Meldungen, die bei der AFK noch in Bearbeitung sind (Abschnitt 3.4). Diese sowie die jederzeit von der Kommission gerne entgegen genommenen nachgereichten Meldungen, werden in kommenden Berichten aufgearbeitet.

Die im vorliegenden Bericht benutzten Abkürzungen bedeuten:

e., s., w., n.	... östlich, südlich, westlich, nördlich
sw., ne., usw.	... südwestlich, nordöstlich usw.
ad	... adult, Altvogel
BP	... Brutpaar
diesj.	... diesjährig
imm	... immatur, unausgefärbter Vogel
Ind.	... Individuum
juv	... juvenil, Jungvogel
KJ	... Kalenderjahr
M	... Männchen
P	... Paar
subad	... subadult, fast ausgefärbter Vogel
vorj.	... vorjährig
W	... Weibchen
1.Wi, 2.Wi usw.	... 1. Winterkleid, 2. Winterkleid usw.

Die Bundesländer werden wie folgt abgekürzt: Bgld - Burgenland, Ktn - Kärnten, NÖ - Niederösterreich, OÖ - Oberösterreich, Sbg - Salzburg, Stmk - Steiermark, T - Tirol (Ostt. Osttirol), Vlbj - Vorarlberg, W - Wien.

3. Bericht

3. 1 Anerkannte Nachweise – accepted records

Eistaucher *Gavia immer* (5/5):

Niederösterreich: 31. 12. 1999 – 17. 1. 2000 Erlaufmündung bei Golling, 1 2.Wi; Fotos (W. Schweighofer, H. Gnedt, A. Ranner u.a.).

Oberösterreich: 27. 2. 2000 Plana-See Ornharting, 1 juv; Video (M. Strasser, J. Sperrer).

Vorarlberg: 10. 1. 1999 Rheindelta, 1 2.Wi (C. Gönner, N. Brill, F. Portala u.a.). * 1. 11. 2000 Rheindelta, 1 juv (G. Juen, P. Rittmann, J. Ulmer u.a.). * 23. 12. 2000 Rheindelta, 1 Ind. (M. Deutsch).

Sturmschwalbe *Hydrobates pelagicus* (2/2):

Oberösterreich: 29. 12. 1999 Lenzing, 1 W verletzt gegriffen, am selben Tag gestorben; Beleg im OÖ Landesmuseum, Inv.Nr. 2000/1, Fotos (F. Kramlinger, H. Schausberger via S. Weigl).

Vorarlberg: 28. 12. 1999 Dalaas, 1 Ind. ermattet gegriffen, am 30. 12. in Pflege gestorben; Beleg in Vorarlberger Naturschau, Fotos (R. Kilzer, H. Ganahl, H. Hueber).

Der dritte und vierte Nachweis für Österreich im Gefolge des Orkans Lothar (Kilzer & Weigl, *Egretta* 44, 154-159, 2001), der alleine der Schweiz 43 Nachweise bescherte (Maumary & Baudraz, *Ornith. Beob.* 97, 307-333, 2000). Wie viele blieben in diesen späten Dezembertagen unentdeckt? Die bisherigen Nachweise waren 1828 und 1874, die Sturmschwalbe rückt somit in Kategorie A der österreichischen Artenliste auf.

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus* (3/4):

Burgenland: 24. 8. 2000 Güssing, 1 ad (F. Samwald, W. Stucke).

Niederösterreich: 27. 2. 1999 Donau bei Zwentendorf, 2 Ind. (U. Straka).

Vorarlberg: 7. – 11. 10. 2000 Rheindelta, 1 juv; Video, Fotos (B. Porer, M. Hemprich, G. Juen u.a.).

Kuhreiher *Bubulcus ibis* (1/2):

Burgenland: 27. 3. 1999 Albersee Illmitz, 2 Ind. (G. Tebb, M. Craig).

Erst der siebente Nachweis von als Wildvögel akzeptierten Kuhreihern für Österreich (fünf vom Rheindelta und nun zwei vom Seewinkel).

Sichler *Plegadis falcinellus* (1/1):

Vorarlberg: 1. – 13. 6. 1999 Rheindelta, 1 ad; Foto (J. Ulmer, G. Juen, D. Bruderer u.a.).

Nur Nachweise abseits von Neusiedler See und Seewinkel sind an die AFK zu melden.

Blaflügelente *Anas discors* (1/1):

Vorarlberg: 19. 4. – 29. 5. 2000 Rheindelta, 1 M; Fotos (S. Loner, M. Loner, G. Juen u.a.).

Der dritte Nachweis für Österreich.

Ringschnabelente *Aythya collaris* (1/1):

Oberösterreich: 16. 1. – 20. 3. 1999 Hallstättersee, 1 M; Foto (S. Stadler, P. Hochrathner, C. Ringl).

Der zweite Nachweis für Österreich.

Gänsegeier *Gyps fulvus* (1/1):

Oberösterreich: 30. 7. 1999 Grünau, Fund eines Kopfes, Vogel offenbar schon länger tot;

Beleg im OÖLM (Hemetsberger, *Vogelkundl. Nachr. OÖ.*, Naturschutz aktuell 7/2, 37-38, 1999).

Nur Nachweise abseits der bekannten Sommerverbreitungs- und Durchzugsgebiete sind an die AFK zu melden.

Schlangenadler *Circaetus gallicus* (5/5):

Burgenland: 17. 5. 2000 s. Rust, 1 Ind. (M. Drüg).

Niederösterreich: 14. 4. 2000 Anninger Gumpoldskirchen, 1 Ind.; Foto (A. Panrok).

Oberösterreich: 12. 5. 2000 Nationalpark Kalkalpen, 1 Ind. (H. Steiner).

Steiermark: 24. 6. 1999 Judenburg, 1 Ind. geschwächt gegriffen, in Pflege gestorben; Beleg in Privatbesitz, Fotos (H. Kleemaier, B. Wagner).

Vorarlberg: 16. 7. 2000: Kalkofen Koblach, 1 Ind. (N. Gächter, K. Böckle, R. Gächter).

Im Jahr 2000 kam es zu einem kleinen Einflug, einige weitere Meldungen sind leider nicht ausreichend dokumentiert.

Steppenweihe *Circus macrourus* (6/6):

Burgenland: 2. 9. 1999 Oberstinker, 1 imm M (M. Römhild, K. Pöllet).

Kärnten: 13. 5. 1999 Görttschach / Gailtal, 1 vorj. (E. Karner-Ranner, A. Ranner).

Niederösterreich: 8. 5. 1999 Tiefertal Gumpoldskirchen, 1 vorj. (M. Riesing; Probst & Schmid 2000). * 29. 6. 1999 Marchegg, 1 W (R. Probst, R. Schmid). * 26. 3. 2000 Seyring, 1 ad M (J. Laber). * 9. 4. 2000 se. Hennersdorf, 1 ad M (E. Sabathy).

Ein kleiner Einflug im Jahr 1999, der in einer Brutzeitbeobachtung gipfelte.

Adlerbussard *Buteo rufinus* (6/10):

Burgenland: 30. 5. 1999 TÜPL Bruckneudorf, 1 vorj. (A. Ranner, E. Karner-Ranner). * 20. 8. 2000 Zurndorf, 1 ad (A. Ranner, P. Rass). * 9. 9. – 5. 11. 2000 Lange Lacke und Umgebung, 1 ad (nur am 9. 9.) und 1 juv (J. Laber, F. Samwald, A. Ranner u.a.).

Niederösterreich: 12. 2. 2000 March-Au bei Markthof, 1 ad (T. Zuna-Kratky). * 27. 8.- 29. 9. 2000 Spitzerberg, 3 ad und 1 juv; Fotos (M. Craig, G. Juen, E. Karner-Ranner u.a.). * 22. 10. 2000 Oberparschenbrunn bei Hollabrunn, 1 ad; Fotos (C. Roland).

Ein spektakuläres Ereignis des Spätsommers 2000 waren die lange verweilenden und gut zu besichtigenden Adlerbussarde im Osten Österreichs.

Schreiadler *Aquila pomarina* (9/9):

Burgenland: 15. 4. 2000 Rohrluß Gattendorf, 1 imm (A. Ranner, M. Craig, M. Dvorak u.a.). * 13. 5. 2000 Hanság, 1 ad (J. Laber).

Kärnten: 4. – 6. 6. 1999 Raum Sablatnigmoor, 1 subad (K. Bauer, F. Boroviczény, P. Rass u.a.; Rass, Carinthia II 190/110, 269-284, 2000).

Niederösterreich: 20. 5. 1999 Rabensburg, 1 Ind. (R. Probst). * 1. 8. 1999 Höbersdorf, 1 imm (J. Laber). * 19. 4. 2000 Braunsberg Hainburg, 1 Ind. (R. Schmid). * 13. – 14. 5. und 4. 6. 2000 Marchegg, 1 ad (A. Ranner, G. Tebb).

Steiermark: 24. 4. 2000 Fuchsschweifteich Neudau, 1 ad (F. Samwald, F. Bauer, K. Moretti).

Vorarlberg: 7. 10. 2000 Rheindelta, 1 ad (G. Juen, T. Epple, O. Graf u.a.).

Mit 5 Beobachtungen, davon zwei am selben Tag, sah das Frühjahr 2000 einen recht starken Durchzug dieser Art.

Schelladler *Aquila clanga* (1/1):

Burgenland: 14. – 28. 10. 2000 und 20. 1. 2001 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber).

Der übliche Überwinterer.

Schrei-/Schelladler *Aquila pomarina/clanga* (2/2):

Niederösterreich: 22. 3. 2000 Leitersdorf, 1 Ind. (U. Straka).

Vorarlberg: 21. 4. 2000 Feldkirch-Nofels, 1 Ind. (A. Beck, C. Gassan).

Die Unterscheidung von Schrei- und Schelladler ist schwierig, angesichts des seltenen Auftretens beider Arten in Österreich sollten auch Beobachtungen von nicht sicher bestimmten Vögeln an die Kommission gemeldet werden.

Kaiseradler *Aquila heliaca* (7/10 + 1 BP mit ges. 4 juv + 1 Grenz-BP mit ges. 4 juv):

Burgenland: 27. 2. 1999 – 2000 1 BP mit jeweils 2 juv, 1999 ist das M im 5. und das W im 6. KJ (A. Ranner, E. Karner-Ranner, M. Dvorak u.a.). * 15. 4. – 11. 12. 1999

Leithaniederung, bis zu 3 Ind. im 2. bzw. 3 KJ; Fotos (M. Dvorak, A. Ranner, J. Frühauf u.a.). * 20. 2. 2000 Hanság, 1 ad; Foto (R. Ertel).

Niederösterreich: 1999 – 2000 untere Thaya- bis obere March-Auen, 1 BP mit jeweils 2 juv, Horst auf tschechischer Seite der Grenze, Jagdflüge bis weit nach Niederösterreich (T. Zuna-Kratky, R. Probst, A. Ranner u.a.; Zuna-Kratky et al. 2000). * 3. 4. und 22. 5.

1999 untere Thaya-Au, 1 im 4./5. KJ (3.4.) und 1 im 3. KJ (22. 5.), also jüngere Vögel als das lokale Brutpaar (J. Laber, M. Riesing, H.-M. Berg u.a.). * 25. 4. 1999

Niederkreuzstetten, 1 im 2./3. KJ (H.-M. Berg). * 9. 5. 1999 Stronsdorf im Bez.

Mistelbach, 1 vorj. (G. Wolf). * 31. 7. 1999 Oberhautzentel, 1 im 3. KJ (J. Laber). * 29.

1. 2000 Niederweiden, 1 vorj. (R. Probst, R. Schmid). * Feb. – 14. 10. 2000 untere Thaya- bis obere March-Auen, bis zu 2 imm, verpaart (etwa 4. und 6. KJ), wahrscheinlich die selben Vögel wie 1999 (V. Mauerhofer, K. Edelbacher, J. Laber u.a.).

Während das Brutpaar an der tschechisch-niederösterreichischen Grenze weiterhin erfolgreich war, kam es erfreulicherweise im Jahr 1999 zur Neuansiedlung eines (wiederum immaturen) Paares im Burgenland, das gleich im ersten Jahr erfolgreich brütete. Beide Paare halten sich praktisch das gesamte Jahr über im weiteren Brutgebiet auf, die Jungen bleiben ebenfalls meist mindestens bis zum nächsten Frühjahr in der weiteren Umgebung.

Zwergadler *Hieraaetus pennatus* (3/3):

Kärnten: 5. 6. 1999 Dobratsch, 1 Ind. helle Morphe (A. Ranner, K. Buschenreiter, S. Wagner u.a.).

Niederösterreich: 10. 4. 1999 Eckartsau, 1 Ind. dunkle Morphe (J. Laber). * 19. 6. 1999 Tulln, 1 Ind. dunkle Morphe (U. Straka).

Sakerfalke *Falco cherrug* (25/33 + insges. 6 juv.):

Burgenland: 27. 2. 1999 Parndorfer Platte, 2 ad (A. Ranner, E. Karner-Ranner), am 21. 8. 1999 dort 2 juv (A. Ranner, E. Karner-Ranner, P. Rass u.a.). * 20. 3. und 22. 8. 1999 untere Leitha, 1 Ind. (J. Frießer, A. Ranner, M. Craig u.a.). * 26. 8. – 3. 11. 1999 Seewinkel, 1 juv (F. Samwald, A. Ranner, K. Kirchberger u.a.). * 9. 1. – 27. 2. 2000 Parndorfer Platte, 1 Paar (A. Ranner, H. Pfeifenberger, G. Tebb). * 7. 3. – 29. 6. 2000 untere Leitha, 2 ad (A. Ranner, A. Grüll, E. Karner-Ranner). * 18. 4. 2000 Apetlon, 1 ad (G. Bieringer). * 29. 4. 2000 Hanság, 1 ad (J. Laber). * 20. 8. 2000 Heidboden, 1 ad (A. Ranner, P. Rass).

Niederösterreich: 26. 2. – 19. 6. 1999 Tullner Feld/NÖ, 1 BP mit 4 juv. (Straka, Egretta 42, 167-168, 1999). * 14. 3. 1999 untere March-Auen, 1 Ind. (J. Frießer). * 26. 3. 1999 untere Thaya-Auen, 1 ad (J. Laber). * 15. 6. 1999 östliches Marchfeld, 1 Paar (R. Probst, R. Schmid). * 29. 6. 1999 nordöstliches Weinviertel, 2 ad (R. Probst, R. Schmid). * 31. 7. 1999 Unterhautzentral, 1 Ind. (J. Laber). * 16. 1. 2000 Moosbrunn, 2 Ind. (K. Malicek). * 30. 1. 2000 Laa/Thaya, 1 Ind. (H.-M. Berg). * 3. 3. 2000 Flughafen Wien-Schwechat, 1 Ind. (H. P. Kollar, M. Seiter). * 11. 5. und 1. 11. 2000 Raum Horn, 1 ad (L. Sachslehner, R. Schuller). * 15. – 16. 5. 2000 Nationalpark Thayatal, 1 Ind. (J. Pollheimer, M. Pollheimer). * 27. 5. 2000 östliches Marchfeld, 1 Ind. (N. Teufelbauer, D. Prikowitsch). * 8. 7. – 22. 10. 2000 obere March-Auen, 1 Ind. (M. Rössler, M. Bierbaumer, T. Zuna-Kratky u.a.). * 10. 9. – 26. 10. 2000 nordöstliches Weinviertel, 1 Ind. (H.-M. Berg, M. Denner, K. Edelbacher u.a.). * 19. 9. 2000 Münchendorf, 2 ad (A. Ranner, E. Karner-Ranner). – s. auch unter Wien.

Vorarlberg: 9. 5. 1999 Viktorsberg, 1 Ind. (C. Gassan, A. Beck).

Wien: 24. 3. – 15. 4. 1999 untere Lobau und westliches Marchfeld/NÖ, 1 Ind. (E. Sabathy, U. Straka).

Mornellregenpfeifer *Eudromias morinellus* (5/6):

Burgenland: 27. 5. 2000 Lange Lacke, 1 ad (J. Laber; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003).

Niederösterreich: 30. 5. 1999 Rax, 2 ad (K. Peer).

Vorarlberg: 22. 8. 1999 Hoher Freschen/Laterns, 1 ad; Video (W. Ulmer, A. Beck). * 21. 9. 1999 Rheindelta, 1 juv; Foto (J. Ulmer, G. Juen). * 6. 9. 2000 Renkknie/Sibratsgfall, 1 Ind. (R. Jungblut).

Nur Nachweise abseits der bekannten Brutgebiete sind an die AFK zu melden.

Bairdstrandläufer *Calidris bairdii* (2/2):

Burgenland: 24. 10. 1999 Illmitzer Zicksee, 1 juv (J. Laber; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003).
Vorarlberg: 26. 9. – 1. 10. 1999 Rheindelta, 1 juv; Fotos (G. Juen, K. Drissner, G. Tebb u.a.).
Der zweite und dritte Nachweis für Österreich.

Weißbürzelstrandläufer *Calidris fuscicollis* (1/1):

Burgenland: 2. 9. 2000 Wörthenlacke Apetlon, 1 ad (J. Laber; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003).
Der fünfte Nachweis für Österreich.

Graubruststrandläufer *Calidris melanotos* (9/9):

Burgenland: 20. 9. 1999 Neufeldlacke Apetlon, 1 juv (J. Laber). * 2. 10. 1999
Katschzellacke Apetlon, 1 juv (J. Laber). * 7. 10. 1999 Fuchslochlacke Apetlon, 1 juv
(J. Laber, M. Riesing). * 6. 5. 2000 Katschzellacke Apetlon, 1 ad (J. Laber, G.
Bieringer). * 29. – 31. 7. 2000 Illmitzer Zicksee, 1 ad M (J. Laber, A. Ranner, E.
Karner-Ranner u.a.). * 19. 8. 2000 Illmitzer Zicksee, 1 ad W (J. Laber, A. Ranner, E.
Karner-Ranner u.a.).
Oberösterreich: 24. – 25. 9. 2000 Innstausee Obernberg, 1 juv (H. & H. Blömecke, W.
Oertel).
Vorarlberg: 23. – 31. 8. 1999 Rheindelta, 1 ad; Fotos (R. Sokolowski, M. Granitza, M.
Hemprich u.a.). * 14. 9. 1999 Rheinspitz Gaissau, 1 juv (B. Bütler, H. Hug, L. Küttel).
Bis einschließlich dem Jahr 2000 gab es 33 Nachweise dieser Art aus Österreich, wobei sich
der Schwerpunkt der Feststellungen zuletzt vom Rheindelta in den Seewinkel verlagert hat.
Die Jahre 1999 und 2000 waren mit 5 bzw. 4 Nachweisen die bisher stärksten in Österreich.

Sumpfläufer *Limicola falcinellus* (1/1):

Oberösterreich: 14. – 29. 8. 1999 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (E. Witting, J. Borsutzki, H.-J.
Krüger u.a.; Stadler et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 8/1, 39-60,
2000).

Nachtrag:

Vorarlberg: 10. 5. 1997 Rheindelta, 1 Ind. (A. & B. Sutter).

Nur Nachweise abseits von Neusiedler See und Seewinkel sind an die AFK zu melden.

Grasläufer *Tryngites subruficollis* (2/2):

Vorarlberg: 8. – 26. 9. 1999 Rheindelta, 1 juv; Fotos (M. Hemprich, J. Ulmer, P. Willi u.a.). *
2. – 3. 9. 2000 Rheindelta, 1 juv; Fotos (P. Rittmann, M. Granitza, G. Juen u.a.).
Die Nachweise Nummer 5 und 6 für Österreich.

Doppelschnepfe *Gallinago media* (2/4):

Burgenland: 25. 4. 1999 Untere Leitha, 3 Ind. (A. Ranner, M. Craig, J. Frießer u.a.).
Niederösterreich: 29. 4. 1999 Lange Luß Schloßhof, 1 Ind. (T. Zuna-Kratky).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*:

Nachtrag:

Burgenland: 27. 4. 1990: Güssinger Teiche, 2 Ind. (F. Samwald, H. Ehrlich).

Terekwasserläufer *Xenus cinereus* (5/6):

Burgenland: 20. – 21. 5. 2000 Lange Lacke, 1 ad; Foto (M. Riesing, A. Ranner, J. Laber u.a.;
Laber, Egretta 46, 1-91, 2003). * 23. 5. – 1. 6. 2000 Podersdorf, 1-2 ad (J. Laber, C.
Roland, S. Schuster; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003).
Niederösterreich: 27. – 28. 5. 2000 Hohenau, 1 ad; Fotos (T. Zuna-Kratky, A. Ranner, M.
Craig u.a.).

Oberösterreich: 5. 9. 2000 Innstausee Ering, 1 Ind. (E. Stöger).

Vorarlberg: 21. – 23. 5. 2000 Rheindelta, 1 Ind.; Fotos (U. Rindlisbacher, P. Rindlisbacher, A. Schönenberger u.a.).

Im Jahr 2000 kam es zu einem außergewöhnlichen Einflug, bei dem innerhalb von nur 8 Tagen der 12. bis 15. Nachweis für Österreich erbracht wurde. Eine genauere Dokumentation dieses Ereignisses findet sich bei Tebb (Egretta 43, 129-132, 2000).

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius* (3/3):

Burgenland: 6. – 7. 8. 1999 Lange Lacke, 1 ad W (J. Laber, M. Riesing; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003). * 24. 8. 1999 Illmitzer Zicksee, 1 diesj. (H. Blömecke; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003).

Steiermark: 25. 10. 1999 Weinburger Teich, 1 Ind. (M. Fochtmann).

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola* (2/2):

Burgenland: 30. 5. – 9. 6. 2000 Illmitzer Zicksee und Lange Lacke, 1 ad (F. Samwald, J. Laber, S. Schuster u.a.; Laber, Egretta 46, 1-91, 2003).

Vorarlberg: 25. 5. 1999 Rheindelta, 1 ad (J. Ulmer, G. Juen, A. Schönenberger).

Raubmöwe *Stercorarius* sp. (9/12):

Burgenland: 29. 8. – 1. 9. 1999 Neusiedler See bei Illmitz, 1 juv. (G. Tebb, J. Frießer, M. Craig). * 11. 3. 2000 Neusiedler See bei Breitenbrunn, 1 Ind. (A. Ranner, E. Karner-Ranner). * 4. 7. 2000 St. Andräer Zicksee, 1 Ind. (A. Schuster).

Oberösterreich: 14. 8. 1999 Wels, 1 Ind. (E. Webendorfer). * 27. 9. 1999 Traunstau Marchtrenk, 1 Ind. (E. Webendorfer).

Steiermark: 27. 9. 1999 e. St. Marein/Mürztal, 1 Ind. (M. Dumpelnik).

Vorarlberg: 25. 9. 1999 Rheindelta, 2 juv/imm (P. Knaus). * 19. 9. 2000 Rheindelta, 1 juv. (G. Juen, J. Ulmer). * 24. 9. 2000 Rheindelta, 3 Ind. (G. Juen).

Die Bestimmung unausgefärbter Individuen der drei „kleinen“ Raubmöwenarten ist oft sehr schwierig. Angesichts der spärlichen Daten über das Auftreten dieser Arten im Binnenland sind aber auch die Meldungen unbestimmt gebliebener Vögel von Interesse.

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* (3/3):

Burgenland: 17. 10. 1999 Neusiedler See bei Illmitz, 1 Ind. (A. Ranner, E. Karner-Ranner, G. Tebb u.a.).

Vorarlberg: 10. 11. 1999 Rheindelta, 1 juv (G. Juen). * 8. 10. 2000 Rheindelta, 1 juv (G. Juen, S. Trösch).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus* (9/10):

Burgenland: 5. 7. 2000 Neusiedler See s. Podersdorf, 1 ad helle Morphe (K.-H. Pöllet).

Niederösterreich: 10. 9. 1999 Donau bei Langenzersdorf, 1 juv (J. Laber).

Steiermark: 18. 11. 2000 Golfplatz Lebring, 1 juv (W. Stani).

Vorarlberg: 12. 9. 1999 Rheindelta, 1 ad helle Morphe (G. Juen, C. Dietzen, M. Kamps u.a.).

* 26. 9. 1999 Rheindelta, 2 ad helle Morphe (G. Juen, D. Kratzer, P. Rittmann). * 2. 10. 1999 Rheindelta, 1 juv (D. Bruderer). * 7. 8. 2000 Rheindelta, 1 imm (G. Juen, M. Loner). * 7. 9. 2000 Rheindelta, 1 juv geschwächt gegriffen und verstorben; Foto (G. Juen, J. Ulmer). * 1. – 5. 10. 2000 Rheindelta, 1 juv/imm; Fotos (G. Juen, P. Bösch, H. Salzgeber).

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* (3/3):

Salzburg: 1. 9. 1999 Piffkar Fuschertal, 1 imm (L. Slotta-Bachmayr).

Vorarlberg: 19. 7. 2000 Rheindelta, 1 imm (D. Bruderer). * 29. 10. 2000 Rheindelta, 1 juv (G. Juen).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* (2/2):

Vorarlberg: Ende November 1999 Partenen, 1 diesj. geschwächt und schließlich verstorben; Beleg in Privatbesitz, Fotos des Präparates (W. Dich via R. Kilzer). * 16. 12. 2000 Rheindelta, 1 diesj. (G. Juen).

Nachträge:

Steiermark: 1. 11. 1992 Neudauer Teich, 4 diesj. (F. Samwald) * 4. 11. 1992 Hainfelder Teich, 1 diesj. (F. Samwald, H. Samwald).

Fischmöwe *Larus ichthyaetus* (1/1):

Burgenland: 2. – 4. 10. 1999 Neusiedler See bei Illmitz, 1 diesj. (A. Ranner, G. Tebb, M. Craig u.a.).

Der zweite österreichische Nachweis dieser Art, die aber bereits in Ostungarn jährlich in mehreren Individuen auftritt.

Silbermöwe *Larus argentatus*:

Nachträge:

Oberösterreich: 20. 1. 1998 Ausee Asten, 4 ad (R. Grün, H. Stockhammer). * 5. 2. 1998 Mitterkirchen, 2 ad (R. Grün, C. Ragger, H. Stockhammer).

Eis- x Silbermöwe *Larus hyperboreus x argentatus*:

Wien: 1. 1. 1999 Alberner Schotterbank, 1 vorj. (A. Ranner, M. Craig, E. Karner-Ranner u.a.).

Auch wenn die Existenz derartiger Hybriden gelegentlich umstritten war, treten sie im Nordatlantik (besonders auf Island) regelmäßig auf. Der letzte österreichische Nachweis einer Eismöwe stammt aus dem Jahr 1981.

Mantelmöwe *Larus marinus* (3/3):

Oberösterreich: 21. – 22. 11. 1999 Innstausee Obernberg, 1 ad (F. Segieth, J. Borsutzki, I. Segieth).

Wien: 4. – 19. 12. 1999 Kraftwerk Freudenu, 1 diesj. (A. Ranner, E. Karner-Ranner, M. Riesing u.a.). * 12. 11. 2000 Albern, 1 diesj. (A. Ranner, E. Karner-Ranner).

Nachweise vom Bodensee brauchen nicht an die AFK gemeldet zu werden.

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons* (2/3):

Kärnten: 4. 6. 1999 Völkermarkter Stausee, 2 ad; Foto (A. Ranner, C. Roland, H. Dungler u.a.).

Niederösterreich: 26. 4. 2000 Hohenau, 1 ad (T. Zuna-Kratky).

Nur Nachweise abseits des Bodensees sowie abseits von Neusiedler See und Seewinkel sind an die AFK zu melden.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (10/18):

Burgenland: 16. 5. 1999 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber). * 7. 4. 2000 Neusiedler See bei Breitenbrunn, 1 ad (A. Ranner). * 22. 4. 2000 Lange Lacke, 1 ad (J. Laber).

Vorarlberg: 24. – 25. 4. 1999 Rheindelta, 1 ad (G. Juen, D. Bruderer, A. Schönenberger). * 15. – 16. 5. 1999 Rheindelta, bis zu 7 ad; Fotos (G. Juen, U. Maier, D. Bruderer u.a.). * 20. – 22. 5. 1999 Rheindelta, 1-2 ad (G. Juen, A. Schönenberger, J. Ulmer). * 25. 5. 1999 Rheindelta, 2 ad (G. Juen). * 30. 5. 2000 Rheindelta, 1 ad (C. Gönner, E. Auer). *

14. 6. 2000 Rheindelta, 1 ad (G. Juen). * 26. 10. – 1. 11. 2000 Rheindelta, 1 ad (G. Juen, J. Ulmer, K. Pudimat).

Aus Österreich gibt es nun somit 31 Nachweise dieser Art, bemerkenswert ist der starke Durchzug im Frühjahr 1999 im Rheindelta.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (2/3):

Burgenland: 16. 5. 1999 Illmitzer Zicksee, 2 ad (J. Laber).

Niederösterreich: 10. 5. 1999 Neue Donau bei Langenzersdorf, 1 ad (J. Laber).

Nachtrag:

Steiermark: 6. 6. 1991 Kirchberg/Raab, 2 ad; Foto (F. Samwald).

Nur Nachweise abseits des Bodensees sind an die AFK zu melden.

Rüppellseeschwalbe *Sterna bengalensis* (2/4):

Vorarlberg: 26. – 28. 5. 2000 Rheindelta, 1 ad; Fotos (W. Einsiedler, M. Loner, G. Juen u.a.).

* 26. – 30. 7. 2000 Rheindelta, 1-3 ad; Fotos (G. Juen, H. Klopfenstein, M. Hemprich u.a.).

Der dritte und vierte Nachweis für Österreich innerhalb von nur zwei Monaten!

Lachseeschwalbe *Sterna nilotica* (3/4):

Burgenland: 22. 7. 1999 Neubrucklacke Apetlon, 1 ad (S. Santa Anna, W. Firbas). * 26. 5. – 7. 6. 2000 Lange Lacke, 1-2 ad; Fotos (F. Samwald, G. Juen, A. Ranner u.a.).

Niederösterreich: 20. 6. 1999 Hohenau, 1 ad (T. Zuna-Kratky, R. Brandstetter, J. Kemle).

Zwergohreule *Otus scops* (4/5):

Oberösterreich: Mai 1999 Gaflenz, 1 Paar Brutversuch; Foto (A. Hartl, R. Kopf via J. Blumenschein). * Juni – 7. 7. 1999 Garsten, 1 Ind.; Foto (G. & I. Hörwertner via M. Brader).

Steiermark: 27. 4. – 3. 6. 2000 Graz, 1 Ind. (Reinbacher, Vogelkundl. Nachr. Ostösterr. 11, 64, 2000).

Tirol: 13. 5. 2000 Oberlienz, 1 Ind. singend für rund 2 Wochen (G. Hofmann, N. Rienzner, L. Kranebitter u.a.).

Nur Nachweise abseits der bekannten Brutgebiete sind an die AFK zu melden.

Habichtskauz *Strix uralensis* (1/1):

Steiermark: 31. 12. 2000 Bez. Deutschlandsberg, 1 Verkehrsoffer; Beleg in Privatbesitz; Fotos des Beleges (H. Kapeller, H. Zeiler).

Blauracke *Coracias garrulus* (4/4):

Burgenland: 22. 5. 1999 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber).

Kärnten: 21. 5. 2000 Poggersdorf, 1 Ind.; Foto (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001).

Niederösterreich: 2. 7. 2000 Ebreichsdorf, 1 Ind. (G. Komarnicki).

Vorarlberg: 12. 5. 2000 Koblach, 1 ad (N. Gächter).

Nur Nachweise abseits der bekannten Brutgebiete sind an die AFK zu melden.

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla* (2/2):

Vorarlberg: 1. 5. 1999 Rheindelta, 1 ad; Video (G. Juen, M. Hemprich, B. Schaudt u.a.). * 29. 8. 1999 Rheindelta, 1 Ind. (G. Juen, P. Willi).

Ohrenlerche *Eremophila alpestris* (2/15-25):

Burgenland: 6. 10. 2000 Obere Halbjochlacke Apetlon, 10-20 Ind. (H. Kettner). * 11. 10. 2000 Neusiedler See bei Illmitz, 5 ziehende Ind. (A. Ranner).

Nachtrag:

Burgenland: 22. 12. 1996 Marktfeld bei Pinkafeld, 3 Ind. (A. Gamauf).

Schafstelze *Motacilla flava*:

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Maskenstelze *M. f. feldegg* (12/13):

Burgenland: 24. 4. 1999 Illmitzer Zicksee, 1 M (J. Laber). * 8. 5. 1999 Neufeldlacke Apetlon, 1 M (J. Laber). * 26. 3. 2000 Wörthenlacke Apetlon, 1 M (H. Pfeifenberger). * 6. 5. 2000 Zurndorf, 1 W (A. Ranner).

Niederösterreich: 1. 5. 2000 Hohenau, 1 W (A. Ranner, E. Karner-Ranner, U. Streese-Browa).

Oberösterreich: 29. 5. 2000 Ipfdorf, 1 M (M. Brader, W. Weißmair).

Steiermark: 20. 4. 2000 Unterlimbach, 1 M (F. Samwald).

Vorarlberg: 3. 5. 1999 Rheindelta, 1 M (R. Ertel, H. Reinhardt). * 14. 5. 1999 Rheindelta, 1 M; Foto (M. Hemprich). * 16. 6. 1999 Fußacher Ried, 1 M (A. Puchta). * 27. 4. 2000 Fußacher Ried, 2 M (A. Puchta). * 26. – 27. 5. 2000 Rheindelta, 1 M; Fotos (G. Juen, W. Einsiedler, K. Pudimat u.a.).

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Englischen Schafstelze *M. f. flavissima* (3/3):

Burgenland: 26. 3. 2000 Wörthenlacke Apetlon, 1 M (H. Pfeifenberger). * 22. 4. 2000 Lange Lacke, 1 M (J. Laber).

Vorarlberg: 1. 5. 1999 Rheindelta, 1 M (M. Hemprich).

Der achte bis zehnte österreichische Nachweis der Englischen Schafstelze.

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (3/3):

Burgenland: 10. 8. 1999 Obere Halbjochlacke Apetlon, 1 diesj. (J. Streese, M. Timm, C. Lange u.a.). * 20. 9. 1999 Neudegg Apetlon, 1 diesj. (J. Laber).

Vorarlberg: 6. 5. 2000 Rheindelta, 1 ad M (R. Martin, M. Balerin, H. Kapler u.a.).

Aus Österreich liegen nun 30 Nachweise dieser östlichen Art vor.

Bachstelze *Motacilla alba*:

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Trauerbachstelze *M. a. yarrellii* (2/2):

Steiermark: 1. 4. 1999 Krakauhintermühlen, 1 M (P. Sackl).

Vorarlberg: 23. 4. 1999 Rheindelta, 1 M (G. Juen).

Der sechste und siebente Nachweis für Österreich.

Sprosser *Luscinia luscinia* (8/8):

Kärnten: 25. 8. 2000 Klagenfurt, 1 diesj. Fängling; Fotos (M. Wiedner-Fian, E. Kneissl).

Niederösterreich: 25. 5. – 2. 6. 2000 Rabensburg, 1 M singend (T. Zuna-Kratky, J. Laber). * 24. 8. 2000 Hohenau, 1 Fängling; Foto (G. Wichmann, K. Donnerbaum).

Steiermark: 23. 8. 2000 Gralla, 1 diesj. Fängling (J. Brandner). * 26. 8. – 2. 9. 2000 Hartberger Gmoos, 1 diesj. Fängling; Fotos (M. Russ, O. Samwald, L. Zechner u.a.). * 26. 8. 2000 Gralla, 1 diesj. Fängling; Fotos (W. Stani, H. Brunner). * 9. – 16. 9. 2000 Hartberger Gmoos, 1 diesj. Fängling; Fotos (M. Russ, E. Gollowitsch, M. Tiefenbach u.a.).

Wien: 17. 5. 1999 Speising, 1 M singend (A. Grüll).

Ob der durch intensive Beringungstätigkeit dokumentierte starke Herbstzug im Jahr 2000 Ergebnis eines Einfluges war oder bisher lediglich übersehen wurde, werden die kommenden Jahre zeigen müssen.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*:

Folgende Vögel zeigten Merkmale des Sibirischen Schwarzkehlchens *S. t. maura* (1/1):

Niederösterreich: 28. 10. 1999 Hohenau, 1 W (T. Zuna-Kratky, M. Rössler).

Der dritte österreichische Nachweis.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* (5/5):

Steiermark: 20. 3. 1999 Großer Neudauer Teich, 1 ad (F. Samwald). * 2. 9. 2000 Hartberger Gmoos, 1 Fängling; Foto (O. Samwald, G. Güsser). * 16. 9. 2000 Hartberger Gmoos, 1 Fängling (M. Tiefenbach). * 29. 9. 2000 Hartberger Gmoos, 1 Fängling (M. Russ). * 20. 10. 2000 Hartberger Gmoos, 1 Fängling; Foto (L. Zechner).

Nachträge:

Burgenland: 14. und 19. 3. 1989 Güssinger Teiche, 1 ad (F. Samwald). * 4. 9. 1993 Güssinger Teiche, 1 ad (F. Samwald). * 3. 10. 1993 Güssinger Teiche, 1 ad (F. Samwald).

Steiermark: 30. 9. 1993 Großer Neudauer Teich, 1 Ind. (F. Samwald, K. Moretti).

Seit 1999 sind nur mehr Meldungen abseits der regulären Brut- und Durchzugsgebiete an die AFK zu melden. Eigentlich sind auch diese steirischen Nachweise aus dem Landesosten (sowie Nachweise aus dem südlichen Kärnten) mittlerweile in die letztere Kategorie einzureihen.

Buschspötter *Hippolais caligata*:

Berichtigung zum 3. Bericht:

Vorarlberg : 15. 9. 1996 Rheindelta, 1 diesj.; Fotos (G. Juen, R. Wüst-Graf, H. Klopfenstein u.a.).

Im dritten AFK-Bericht (Ranner 2002) wurde als Beobachtungsjahr irrtümlich 1997 genannt.

Lasur- x Blaumeise *Parus cyanus x caeruleus*:

Burgenland: 6. 12. 2000: Biologische Station Illmitz, 1 Ind. (A. Grill).

Nach 1989 erneut ein Nachweis dieser auch als „Pleskemeise“ bekannten Hybriden aus Österreich.

Schwarzstirnwürger *Lanius minor*:

Nachträge:

Burgenland: 26. 5. 1996 Güssinger Teiche, 1 ad M (O. Samwald).

Steiermark: 2. 6. 1997 Blaindorf, 1 ad; Foto (O. Samwald).

Oberösterreich: 5. 5. 1992 Staning, 1 Ind. (A. Trunk). * 22. 5. 1996 Ibmer Moor, 1 ad (K. Lieb).

Nur Nachweise abseits des bekannten Brutgebietes sind an die AFK zu melden.

Rotkopfwürger *Lanius senator* (3/3):

Tirol: 30. 4. 1999 Gaisau Inzing, 1 Ind. (H. Denoth).

Vorarlberg: 23. – 25. 4. 1999 Feldkirch-Bangs, 1 Ind. (C. Gassan, A. Beck, J. Beller u.a.). * 15. 5. 1999 Höchster Ried, 1 ad (G. Juen, A. Schönenberger).

Nachtrag:

Steiermark: 11. 5. 1997 Johannisbrunn, Bez. Feldbach, 1 ad M (O. Samwald).

Zitronengirlitz *Serinus citrinella* (1/1):

Oberösterreich: 29. 10. 2000 Bad Ischl, 1 M (C. Stadler).

Nur Beobachtungen abseits der bekannten Brutgebiete sind an die AFK zu melden. Hier handelt es sich um den ersten Nachweis für Oberösterreich.

Spornammer *Calcarius lapponicus* (1/1):

Kärnten: 9. 1. 1999 Walddorf bei Klagenfurt, 1 Ind; Foto (Wruss, *Acrocephalus* 92, 34, 1999 und in Barthel, *Limicola* 13, 39-47, 1999).

Fichtenammer *Emberiza leucocephala* (1/1):

Steiermark: 20. 3. 2000 Fischening bei Weißkirchen, 1 M (H. Kleemaier).
Der zehnte Nachweis für Österreich.

Zaunammer *Emberiza cirius* (2/1):

Niederösterreich: 7. – 23. 4. sowie 8. 7. – 7. 9. 1999 Gumpoldskirchen, 1 M singend; Foto (A. Panrok, A. Grüll, H. Pfeifenberger u.a.). * 10. 3. – 4. 10. 2000 Gumpoldskirchen, 1 M singend (A. Panrok, A. Ranner, B. Braun u.a.).
Ganz offensichtlich das wiederkehrende Männchen aus dem Jahr 1998.

3.2 Bei den nachstehend genannten Meldungen wurde die Artbestimmung anerkannt, die Herkunft der Vögel aus Gefangenschaft erscheint wahrscheinlich oder sicher – birds probably or certainly originating from captivity

Küstenreiher *Egretta gularis*:

Oberösterreich: 13. 5. 2000 Traun bei Gunskirchen, 1 Ind. helle Morphe (A. Schuster).
Dieser Vogel stammte sehr wahrscheinlich aus dem Welser Tierpark.

Kuhreiher *Bubulcus ibis*:

Niederösterreich: 2. 9. 2000 Wiener Neustadt, 1 Ind. (R. Hafner).
Das Verhalten des Vogels läßt eher auf Gefangenschaftsflüchtling schließen.

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*:

Oberösterreich: 16. 5. – 17. 7. 1999 Unterer Inn, 1 Ind. (J. Borsutzki, F. Segieth).
Wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtling, in Frankreich seit 1976 frei brütend, mit mittlerweile bis zu 250 Brutpaaren, die teilweise weit umherstreifen.

Flamingo *Phoenicopterus ruber*:

Nachtrag:
Oberösterreich: 28. – 29. 8. 1988 Asten, 1 ad; Fotos (E. Weigl).

Schneegans *Anser caerulescens*:

Vorarlberg: 9. 6. 1999 Mehrerau, 1 ad weiße Morphe (A. Puchta).
Wohl ein sicherer Gefangenschaftsflüchtling.

Weißwangengans *Branta leucopsis*:

Nachtrag:
Oberösterreich: 16. – 26.9. und Dezember 1998 Ottensheim, 1 ad; Foto (R. Grün, H. Kaiser).

Rostgans *Tadorna ferruginea*:

Nachtrag:
Niederösterreich: 26. 4. 1997 Pischelsdorf, 1 M (H. Henke) – bei Ranner (2002) noch als nicht anerkannt (undokumentiert) angeführt.
Ein vertrauter Gefangenschaftsflüchtling.

Dunkelente *Anas rubripes*:

Oberösterreich: 5. 6. 1999 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (J. Borsutzki, G. Gurtner).

Gänsegeier *Gyps fulvus*:

Oberösterreich: 5. 6. und 24. 9. 1999 Raum Wels – Asten, 1 ad (A. Schuster, E. Weigl).
Ein wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtling.

Habichtskauz *Strix uralensis*:

Oberösterreich: 25. 3. – 5. 4. 1999 Leopoldschlag/OÖ, 2 Ind. (J. Plass; Plass 2000). *
zwischen 5. 4. und 22. 9. 2000 Raum Aigen, 1 Ind. (W. Weissmair, W. Schiffner;
Haslinger 2001).

Zweifelloser Vögel, die aus dem Wiedereinbürgerungsprogramm im Nationalpark Bayerischer Wald / Böhmerwald stammen.

3.3 Nicht anerkannte Nachweise – rejected records

Hier handelt es sich ganz überwiegend um (teilweise bereits publizierte) Meldungen, die nicht ausreichend oder gar nicht dokumentiert worden sind. Ergänzende Informationen (möglichst gestützt durch Originalunterlagen wie z.B. Tagebuchaufzeichnungen) zu diesen Meldungen sind jederzeit willkommen!

Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*): 28. 12. 1999 St. Gallenkirch/Vlbg * **Flamingo** (*Phoenicopterus ruber*): 29. 8. 1999 Innstausee Obernberg/OÖ * **Zwerggans** (*Anser erythropus*): 28. 10. 2000 Hohenau/NÖ * **Schlangennadler** (*Circaetus gallicus*): 10. 6. 1999 Hundsheimer Berg/NÖ; 5. 4. 2000 Oberrakitsch/Stmk, 2 Ind.; 13. – 24. 5. 2000 Hundsheimer Berg/NÖ; 22. 5. 2000 Weiden/Bgld, 2 Ind.; 9. – 10. 6. 2000 Schütt/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001) * **Steppenweihe** (*Circus macrourus*): 10. 5. 1999 Flughafen Wien-Schwechat/NÖ; 4. – 5. 5. 2000 Krappfeld/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001); 30. 9. 2000 Apetlon/Bgld * **Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 12. 8. 2000 Hundsheimer Berg/NÖ; 30. 9. 2000 Wartberg/NÖ; 30. 9. 2000 Roschitz/NÖ, 2 Ind. * **Schreiadler** (*Aquila pomarina*): 29. 9. 1999 Gralla/Stmk; 23. 3. 2000 Leitersdorf/NÖ; 12. 4. 2000 Oberstinker Illmitz/Bgld; 11. 8. 2000 Moosbrunn/NÖ * **Schelladler** (*Aquila clanga*): 18. 4. 1999 Haslau – Regelsbrunn/NÖ; 15. 1. und 13. 2. 2000 Apetlon/Bgld * **Schrei-/Schelladler** (*Aquila spec.*): 3. 4. 1999 Orth/NÖ * **Kaiseradler** (*Aquila heliaca*): 31. 5. 1999 Wien, Innenstadt; 24. 2. 2000 Neudörfel/Bgld; 17. 3. 2000 Hanság/Bgld * **Steinadler** (*Aquila chrysaetos*): 26. 2. – 21. 3. 2000 Hanság/Bgld * **Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 1. – 30. 7. 1999 sowie 18. 6. – 3. 9. 2000 Schöckel/Stmk; 1. 6. 2000 Grebenzen/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001) * **Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 18. 3. 1999 Hanság/Bgld; 19. 3. 1999 Wien; 21. 3. 1999 obere March-Auen/NÖ; 23. 4. 1999 Wien; 4. 5. 1999 Himberg/NÖ; 20. 8. 1999 Traiskirchen/NÖ; 23. 4. und 21. 5. 2000 Rauchenwarth/NÖ, 1-4 Ind.; 15. 9. 2000 Drasenhofen/NÖ * **Zwergsumpfhuhn** (*Porzana pusilla*): 6. 8. 2000 Neudau/Stmk * **Amerikanischer Goldregenpfeifer** (*Pluvialis dominica*): 23. 5. 2000 Lange Lacke/Bgld * **Meerstrandläufer** (*Calidris maritima*): 29. 8. 1999 Neusiedl/See/Bgld * **Graubruststrandläufer** (*Calidris melanotos*): 4. 10. 1999 Katschitzellacke Apetlon/Bgld; 11. 7. 2000 Rheindelta/Vlbg * **Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): 8. 4. 1999 Mannersdorf/NÖ; 18. 4. 2000 Seewinkel/Bgld, 2 Ind.; 6. 5. 2000 Stuhleck/Stmk; 29. 12. 2000 Waidmannsfeld/NÖ * **Raubmöwe** (*Stercorarius spec.*) Nov. 1999 Donau/OÖ (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 8/2, 1-6, 2000) * **Schmarotzerraubmöwe** (*Stercorarius parasiticus*): 6. 9. 2000 Völkermarkter Stausee/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001) * **Dünnschnabelmöwe** (*Larus genei*): 16. 9. 2000 Lange Lacke/Bgld * **Tundramöwe** (*Larus [fuscus] heuglini*): 24. 7. 1999 Katschitzellacke Apetlon/Bgld * **Küstenseeschwalbe** (*Sterna paradisaea*): 26. 8. 1999 Rheindelta/Vlbg * **Brandseeschwalbe** (*Sterna sandvicensis*): 10. 4. 1999 Lange Lacke/Bgld * **Lachseeschwalbe** (*Sterna nilotica*): 8. 7. 1999 Hohenau/NÖ, 3 Ind. * **Zwergohreule** (*Otus scops*): 25. 8. 1999 Bad Fischau/NÖ * **Blauracke** (*Coracias garrulus*): 19. 5. 1999 Auhof/W; 28. 5. 2000 Meiselding/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001) * **Kalenderlerche** (*Melanocorypha calandra*): 2. 5. 1999 St. Andrä/Lavanttal/Ktn (Rass, Carinthia II 190/110, 269-284, 2000) * **Strandpieper** (*Anthus petrosus*): 31. 12. 1999 Donau bei Regelsbrunn/NÖ * **Maskenstelze** (*Motacilla flava feldegg*): 6. 4. 1999 Rheindelta/Vlbg; 30. 4. 1999 Bangs/Vlbg; 14. 7. 1999 Hohenau/NÖ; 25. 3. 2000 Roßwiesen im Ennstal/Stmk * **Schafstelze** (*Motacilla flava lutea*): 1. 5. 1999 Rheindelta/Vlbg * **Zitronenstelze** (*Motacilla citreola*): 3. 10. 1999 Lange Lacke/Bgld * **Trauerbachstelze** (*Motacilla alba yarrellii*): 27. 3. 2000 Althofen/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001) * **Sprosser** (*Luscinia luscinia*): 30. 4. 1999 Illmitz/Bgld; 20. 8. 2000 Wiener Neustadt/NÖ; 4. 9. 2000 Pfaffendorf bei Ebendorf/Ktn (Rass, Carinthia II 191/111, 247-258, 2001) * **Sibirisches Schwarzkehlchen** (*Saxicola torquata maura*): 16. 5. 1999 Hanság/Bgld * **Rostflügeldrossel** (*Turdus naumanni eunomus*): 2. 4. 2000 Baumgartenberg/OÖ * **Weißbartgrasmücke** (*Sylvia cantillans*): 13. 6. 1999 Obertauern/Sbg * **Alpenkrähe** (*Pyrrhocorax pyrrhocorax*): 2. 7. 2000 Kanisfluh/Vlbg

Nachträge:

Eistaucher (*Gavia immer*): Nov. 1996 Ottensheim/OÖ * **Kanadagans** (*Branta canadensis*): 15. 11. 1992 – 11. 11. 1998 Innstau Ebbs-Oberaudorf/T (Niederwolfsgruber, Monticola 9, Sonderh., 2002) * **Weißwangengans** (*Branta leucopsis*) Jänner 1994 Innstau Ebbs-Oberaudorf/T (Niederwolfsgruber, Monticola 9, Sonderh., 2002) * **Schlangenadler** (*Circaetus gallicus*): 13. 7. 1995 Wien * **Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 21. 6. 1998 Schwarzatal bei Tiefenthal/NÖ, 2 Ind. * **Kaiseradler** (*Aquila heliaca*): 9. 6. 1995 Wien, 2 Ind. * **Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 10. 9. – 5. 10. 1997 sowie Mai – 17. 8. 1998 Schöckl/Stmk * **Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 23. 5. 1991 Hanság/Bgld * **Raubmöwe** (*Stercorarius spec.*): 30. 8. 1992 Regelsbrunn/NÖ, 7 Ind.; 8. 10. 1992 Neusiedler See bei Illmitz/Bgld * **Schmarotzerraubmöwe** (*Stercorarius parasiticus*): 7. 4. 1989 St. Andräer Zicksee/Bgld * **Bindenkreuzschnabel** (*Loxia leucoptera*): 27. – 28. 10. 1997 Kirchham/OÖ, 2 Ind.

3.4 Noch nicht fertig bearbeitete Fälle – decision pending

Schneegans (*Anser caerulescens*) bzw. **Zwergschneegans** (*Anser rossi*): 27. 9. – 17. 12. Traun in Wels/OÖ (Stadler et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 8/1, 39-60, 2000, Brader, Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 8/2, 1-6, 2000) * **Weißwangengans** (*Branta leucopsis*): 7. 11. 1998 Innstausee Obernberg/OÖ (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999) * **Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 31. 5. 1997 Wienerbruck/NÖ; 27. 11. 2000 Wien * **Habichtsadler** (*Hieraaetus fasciatus*): 1. 6. 2000 Wien * **Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 1994 – 1999 Wien * **Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 2. 11. – 4. 12. 2000 Innstausee Obernberg/OÖ * **Zwergtrappe** (*Tetrax tetrax*): 14. 6. 1995 Hanság/Bgld * **Graubruststrandläufer** (*Calidris melanotos*): 4. 9. 2000 Innstausee Obernberg/OÖ * **Falkenraubmöwe** (*Stercorarius longicaudus*): 2. 2. 1994 Almtal/OÖ (Pühringer & Weigl, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 3/1, 47, 1995) * **Dreizehenmöwe** (*Rissa tridactyla*): Apr. 1993 TÜPL Allentsteig/NÖ * **Aztekenmöwe** (*Larus atricilla*): 6. 12. 1994 Illmitz/Bgld * **Lachseeschwalbe** (*Sterna nilotica*): 14. 7. 1994 Seewinkel/Bgld * **Zwergohreule** (*Otus scops*): 1997 Mannersdorf/NÖ, 3-4 Paare; 2000 Schönberg/Kamp/NÖ * **Spornpieper** (*Anthus richardi*): 25. 5. 1995 Rheindelta/Vlbg * **Maskenstelze** (*Motacilla flava feldegg*): 9. – 12. 7. 1988 St. Georgen/Stf/NÖ, 1 P mit 1 juv.; 7. 5. 2000 Podersdorf/Bgld * **Erddrossel** (*Zoothera dauma*): 5. 6. 1993 Wien * **Mariskensänger** (*Acrocephalus melanopogon*): 7. 5. 1996 Ulrichskirchen/NÖ * **Blasspötter** (*Hippolais pallida*): 9. 5. 1998 Seewinkel/Bgld; 9. 9. 2000 Seewinkel/Bgld

Literatur

- Avifaunistische Kommission (1991): Die Tätigkeit der Avifaunistischen Kommission. Egretta 34, 112-121.
- Avifaunistische Kommission (1998): Mitteilung der Avifaunistischen Kommission. Egretta 41, 117-121.
- Bauer, K. & H.-M. Berg (1989): Artenliste der österreichischen Vogelfauna. Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde. Klagenfurt, 11-34.
- Haslinger, G. (2001): Ergebnisse der Eulenerhebung 2000 in Oberösterreich. Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 9/1, 63-68.
- Plass, J. (2000): Ergebnisse der Eulenerhebung 1999 in Oberösterreich. Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 8/1, 29-32.
- Probst, R. & R. Schmid (2000): Beobachtung des sichtbaren Greifvogel- und Storchenzuges am Anninger (NÖ) im Frühjahr 1999. Vogelkundl. Nachr. Ostösterr. 11, 1-5.
- Ranner, A. (2002): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1996-1998. 3. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. Egretta 45: 1-37.
- Zuna-Kratky, T., E. Kalivodová, A. Kürthy, D. Horal & P. Horák (2000): Die Vögel der March-Thaya-Auen im österreichisch-slowakisch-tschechischen Grenzraum. Distelverein, Deutsch-Wagram. 285pp.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Dr. Andreas Ranner
Avifaunistische Kommission
BirdLife Österreich

Museumsplatz 1/10/8
A-1070 Wien
Andreas.Ranner@birdlife.at